

Weniger ist mehr

WT 25.05.2023

POSTWACHSTUMSÖKONOMIE Ein Abend mit Niko Paech und Grupo Sal im Gymnasium.

WEISSENBURG - „All you need is less – Wege in eine nachhaltige Zukunft“ ist der Titel einer Konzertlesung mit Grupo Sal und Niko Paech am Montag, 3. Juli, um 19 Uhr in der Mensa des Werner-von-Siemens-Gymnasiums.

Zu der Veranstaltung laden in Kooperation das Evangelische Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm (EBW JAH) und das Weißenburger Gymnasium ein. Niko Paech ist Wirtschaftswissenschaftler. Der Volkswirt lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung.



Wirtschaftswissenschaftler Niko Paech referiert in Weißenburg.

Foto: Evangelisches Bildungswerk

Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstumsökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik. Er vertritt die Ansicht, dass die modernen Gesellschaften ihren wachsenden materiellen Wohlstand durch Entgrenzungsmechanismen erlangt haben. Die konsumierten Güter seien mit lokalen und regionalen Ressourcen und den eigenen körperlichen Fähigkeiten gar nicht zu produzieren.

„Er beschreibt mit seinen Theorien zur Postwachstumsökonomie, wie ein moderner Lebensstil, der ein ‚Gutes Leben‘ für alle ermöglicht, bei uns aussehen könnte“, heißt es in einer Pressemitteilung des EBW JAH.

„Auf erfrischend lockere und humorvolle Weise“ denke Paech „ein Ende des ausbeuterischen und zerstörerischen Ressourcenabbaus herbei“.

Unter Einbezug des Publikums würden Potenziale der Postwachstumsökonomie für die Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Zukunft, unter Berücksichtigung von Faktoren wie Ressourcenknappheit und Verteilungsgerechtigkeit, diskutiert.

„Die mitreißende Musik von Grupo Sal bildet einen sinnlichen Resonanzraum zur Vertiefung des Inhaltlichen und lässt somit die Zuschauenden einen wichtigen Aspekt des ‚Guten Lebens direkt erleben: die kreative Verbindung von Kunst, Kultur und behrender Lebensbewältigung“, schreibt das EBW JAH weiter.

Eintrittskarten zu zehn Euro (ermäßigt acht Euro) und nähere Infos beim EBW JAH, Telefon 09141/974630 oder unter www.ebw-jah.de. wt